Ressort: Sport

Staatsanwaltschaft: DFB hinterzog womöglich 2,5 Millionen

Frankfurt/Main, 06.11.2015, 18:00 Uhr

GDN - Dem Deutschen Fußball-Bund wird laut eines Berichts des "Spiegel" vorgeworfen, 2.567.125 Euro Steuern hinterzogen zu haben. Das gehe aus dem Durchsuchungsbeschluss vom 29. Oktober hervor, der auf Antrag der Staatsanwaltschaft Frankfurt erfolgte, schreibt das Magazin in der am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Hintergrund sei die 6,7-Millionen-Euro-Zahlung aus dem Jahr 2005, die der Verband in der Steuererklärung für 2006 als Betriebsausgabe geltend gemacht habe. Im Durchsuchungsbeschluss heißt es weiter, dass in der Steuererklärung "bewusst unrichtige Angaben gemacht worden sind". Wie aus dem Untersuchungsbeschluss weiter hervorgeht, interessiert sich die Staatsanwaltschaft Frankfurt auch für Vorgänge ab dem Jahr 2000.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-62699/staatsanwaltschaft-dfb-hinterzog-womoeglich-25-millionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619